



Rundmail

9. Dezember 2006

Kampagne [Gegen-Armut-2007]

Inhalt dieser Rundmail

- I. Kampagnenauftakt am 2. Januar 2007
 - a) Übergroße Aufkleber für Parteibüros
 - b) Weitere mögliche Aktivitäten
- II. Neues Diskussionspapier von Peter Grottian und anderen zum Hungerstreik
- III. Vorbereitungen: 1. Mai wieder zum sozialen Kampftag machen
 - a) Hinein gehen in die 1. Mai-Komitees!
 - b) Fahnen bestellen!
- IV. Nächstes bundesweites Treffen: 27. Januar in Göttingen

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die in der letzten Rundmail vorgeschlagenen Kampagnenideen sollten wir nun umsetzen.
Außerdem findet Ihr im Anhang eine Solidaritätserklärung für die sozialen Kämpfe in Mexico.

I. Kampagnenauftakt am 2. Januar

a) Übergroße Aufkleber: STOP GROSSE KOALITION

Am 2. November urteilte das Bundessozialgericht, dass der monatliche Alg II-Regelsatz von 345 Euro für einen über 25jährigen alleinstehenden Menschen, für jüngere oder in einer „Bedarfsgemeinschaft“ lebende Menschen entsprechend weniger, verfassungsgemäß sei. Wir wollen ergänzend zu den Kampagnen gegen Kinderarmut der Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Erwerbslosenarbeit und des Kinderschutzbundes ebenso dieses Thema verschärft auf die Tagesordnung setzen:

Am 2. Januar könnten an vielen Orten die Parteibüros der verantwortlichen Parteien mit übergroßen Aufklebern „STOP GROSSE KOALITION! - Von 345 Euro kann kein Mensch vernünftig leben!“ (Muster siehe Anhang, KeinDurchkommen.pdf) beklebt werden. Diese Aktion, eine geringfügige Gesetzesübertretung, als bundesweite Aktion ausgeführt, könnte bewirken, dass eine öffentliche Diskussion über die Legitimität des Regelsatzes erneut entfacht wird.

Diese Aufkleber sollen in Berlin mit einem Durchmesser von über 1 m zentral gedruckt werden.

Bestellt werden können sie zum Nulltarif per Email an Edgar Schu (E.Schu1 * gmx.de).

Gebt bitte an, an welche Postadresse sie gesendet werden sollen und wie viele Aufkleber Ihr für die Aktion vor Ort benötigt! Mit Sicherheit können wir Bestellungen berücksichtigen, die bis zum 22. Dezember bei Edgar ankommen.

b) Weitere mögliche Aktivitäten

Dieser Tag sollte auch für weitere Aktivitäten geeignet sein, wie z.B. Demonstrationen durch reiche Wohnviertel oder auch Auftritte mit Plakaten bei Neujahrsempfängen: "Danke für 2 Jahre Hartz IV!", um deutlich anzukündigen, dass es auch im Jahr 2007 weiter Proteste geben wird.

Wir möchten alle Aktiven aus dem Netzwerk dazu einladen, in dem internen Forum des Aktionsbündnis Sozialproteste sowohl über die Aktion mit den Aufklebern als auch andere Aktionen zu diskutieren: <http://www.aktive-erwerbslose.de/forum>

II. Neues Diskussionspapier von Peter Grottian und anderen zum Hungerstreik

Das Thema Hungerstreik ist in den sozialen Bewegungen heiß diskutiert. Beides ist zu beobachten: Schrofte Ablehnung ebenso wie der Gedanke, dass mit dieser extremen Aktionsform, wenn sie nur richtig angewendet wird, neue politische Wendungen provoziert werden könnten. Im Anhang findet Ihr das aktuelle Papier (Hungerstreik-Artikel_29-11-2006.doc).

III. Vorbereitungen: 1. Mai wieder zum sozialen Kampftag machen!

a) Hinein gehen in die 1. Mai-Komitees!

Es gibt in manchen Orten in verschiedenen Bundesländern schon in den letzten Jahren die Tradition, dass Menschen aus den verschiedenen Gruppen gegen Sozialabbau an den 1. Mai-Veranstaltungen des DGB beteiligt sind. Für eine gesamtgesellschaftliche Front gegen Sozial- und Lohnabbau ist es sicherlich sehr günstig, wenn an vielen Orten jeweils die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen nicht unter sich bleiben. Am 1. Mai könnte für die Menschen aus den Sozialprotesten die Möglichkeit bestehen, von der Bühne des DGB aus viel mehr Menschen zu erreichen, als an anderen Tagen.

Schon bald, in einigen Orten schon in diesen Tagen, werden die sogenannten 1. Mai-Komitees der Gewerkschaften vor Ort gebildet werden. Es wäre sicherlich sinnvoll, schon bald bei den Gewerkschaftsbüros vorzusprechen, um sich dort zu informieren, wie eine Mitwirkung möglich sein könnte.

Obendrein ist es sicherlich nützlich, schon jetzt den Kontakt zwischen Sozialprotesten und Gewerkschaften vor Ort zu vertiefen, weil in den nächsten Wochen einige Einzelgewerkschaften Betriebsversammlungen und andere Aktionen während der Arbeitszeit planen, um den Druck auf Politik und Arbeitgeber zu erhöhen. Sinnvolle Unterstützung durch die Sozialproteste sollte jeweils vor Ort besprochen werden.

b) Fahnen bestellen!

Einige Mitstreiterinnen hatten schon für den Großaktionstag am 21. Oktober Fahnen bestellt: Entweder Fahnen mit dem Logo des ABSP oder mit dem Logo der Überflüssigen. Diese Bestellungen sind wahrscheinlich immer noch aktuell (wir werden dies jeweils erfragen), und vor allem möchten wir Euch anbieten, am 1. Mai mit den Fahnen des ABSP oder auch der Überflüssigen Farbe zu bekennen, solidarisch mit den Gewerkschaften, dennoch mit eigener Identität!

Fahnen können nach wie vor bei Frank Eschholz in Finsterwalde (Brandenburg) bestellt werden: Email aktionsgruppe-fiwa * gmx.de, Tel. 0170 5459847 oder 03531 7171811.

Preise jeweils ca. 10 Euro pro Fahne. Muster unter

http://www.die-soziale-bewegung.de/2006/21-10-2006_grossaktion/fahnen.html

IV. Nächstes bundesweites Treffen: 27. Januar in Göttingen

Das nächste bundesweite Treffen des Aktionsbündnis Sozialproteste wird am 27. Januar 2007 im Gewerkschaftshaus in Göttingen stattfinden. Zum Vordiskutieren der verschiedenen anstehenden Themen möchten wir nach wie vor alle Aktiven zur Teilnahme an den Diskussionen in den verschiedenen öffentlichen und nicht-öffentlichen Foren unter www.aktive-erwerbslose.de/forum einladen.

Registriert Euch dort und lasst Euren Benutzernamen dann durch Edgar Schu (E.Schu1 * gmx.de) für die Teilnahme an den Diskussionen an den internen Aktivenforen freischalten!

Mit solidarischen Grüßen

Wolfram Altekrüger, Renate Gaß, Peter Grottian, Ottokar Luhn, Thorsten Lux, Michael Maurer, Kerstin Weidner, Edgar Schu, Margit Marion Mädels, Rainer Wahls, Roland Klautke, Helmut Woda

Aktionsbündnis Sozialproteste

Koordinierungsstellen (Email-Adressen, „ at “ bitte durch „ @ “ ersetzen):

Michael Maurer, m.m at dalichow-online.net (Brandenburg); Kerstin Weidner, wildezhame at gmx.de (Senftenberg); Ottokar Luhn, gotha at offenesbuenndnis.de (Gotha/Thüringen); Helmut Woda, Helmut.Woda at web.de (Karlsruhe); Margit Marion Mädels, MerlinsFee at aol.com (Ostwestfalen/Lippe); Thorsten Lux, lux at literaturfabrik.de (Giessen/Mittelhessen); Rainer Wahls, Rwahls at web.de, RolandKloutke at web.de (Berlin); Wolfram Altekrüger, W.Altekrueger at gmx.de (Sachsen-Anhalt)

Vernetzungsbüro:

Renate Gaß, Renate_Gass at yahoo.de, 0170 5337446 (Kassel); Edgar Schu, E.Schu1 at gmx.de, 0551 9964381 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, pgrottia at zedat.fu-berlin.de

Konto:

Stichwort: Aktionsbündnis Sozialproteste, Konto-Nr. 94 72 10 308, Konto-Inhaber: Edgar Schu, Postbank Hannover, BLZ: 250 100 30